

## INHALT

Vorwort . . . . .	11
1. Viel gebraucht . . . . .	15
2. Ein Dritter entscheidet . . . . .	15
3. Das sogenannte Rechtsgefühl . . . . .	16
4. Die ersten Kämpfer gegen Satzung . . . . .	20
5. Über das Naturrecht Epikurs und der Stoa . . . . .	23
6. Stoische Schulideen und römisches Recht . . . . .	29
7. Das relative Naturrecht Thomae von Aquin und das der Reformation . . . . .	38
8. Das dem relativen Naturrecht gemäße Ideal: Gerech- tigkeit von oben . . . . .	50
9. Althus, Hobbes, Grotius, rationalistisches Naturrecht und Neubau der Gesetze . . . . .	59
10. Nochmals rationalistisches Naturrecht, sein Bezug zur mathematischen Konstruktion und zur Naturreligion	68
11. Rousseaus Contrat social, amerikanische Unabhän- gigkeitserklärung, Menschenrechte . . . . .	76
12. Kants und Fichtes Naturrecht ohne Natur: als Ver- nunftrecht a priori . . . . .	81
13. Über Rechtsleidenschaft innerhalb des positiven Ge- setzes (Kohlhaas und der Ernst des Minos) . . . . .	93
14. Anselm Feuerbach, Savigny; Schicksal des Vernunft- rechts in Schellings dunklerer Natur . . . . .	102
15. Bachofen, Gaia-Themis und Naturrecht . . . . .	115
16. Konfrontation: Gaia-Themis und ihr Fortleben in den Naturrechtsschulen insgesamt . . . . .	129

17. Der Schwur auf den Styx, der zweideutige Kosmos in Hegels Rechtsphilosophie . . . . .	140
18. Tod und Scheinleben eines spätbürgerlichen Naturrechts . . . . .	151
Freirechtliche Bewegung 151 – Iherings »Zweck im Recht« 153 – Formaler Rechtsstaat und Stammlers »richtiges Recht«; nochmals Rechtsstaat 155 – Reinach und phänomenologische Rechtsschau; Auswahl unter Leerformen 164 – Kelsens Rechtsnorm mit bloßem Zurechnungspunkt 168 – Carl Schmitts »Dezisionismus« oder das faschistische Anti-Naturrecht schlechthin 172	
19. Aporien und Erbe an der Trikolore: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit . . . . .	175
Der ungedundene Fund 175 – Vom Kern der Freiheit 176 – Von der Vielfalt der Gleichheit 187 – Vom Frieden der Brüderlichkeit 192 – L'homme und Citoyen bei Marx 200	
20. Marxistische Distanz zum Recht und auch zum Naturrecht; Problem einer klassenlosen Quintessenz des »Aufrechten« im Naturrecht . . . . .	206
Gesundes Mißtrauen 206 – Museum der Rechtsaltertümer 207 – Ganz anderes Museum der Rechtspostulate 211 – Illusionen im bürgerlichen Naturrecht 215 – Angemeldete Volksrechte, Original eines so lange zweideutigen Ideals: Gerechtigkeit, aber von unten 227 – Sozialutopie und Naturrecht 233	
21. Subjektives, objektives Recht (facultas agendi, norma agendi) in ihrem bürgerlichen Gegensatz, ihrer klassenlosen Lösung . . . . .	238
22. Recht und Moral in ihrer Trennung, Verbindung (Moral statt – Naturrecht), werthafter Proportion . . . . .	260
23. Strafrecht, Tragödie und die wirkliche Negation des Verbrechens . . . . .	276
Der väterliche Richter 276 – Arbeitsmarkt und Strafvollzug 277 – Urschuld und die Geschichte als Buße 279 – Brechung der Urschuld, tragisches Licht 283 – Diebstahl, Raubmord, Urkundenfälschung; relative und absolute Straftheorie 289 – Unschädlichmachung der Gesellschaft, als wirklich radikale Straftheorie 297	
24. Staatsursprung, Staatsrecht, Arcana dominationis und ihr Gegenteil . . . . .	299

Ehe unter Aufsicht 299 – Ursprung des Staats, Arcana dominationis 301

25. Der verstaatlichte Gott und das Recht auf Gemeinde	310
26. Anhang / Christian Thomasius, ein deutscher Gelehrter ohne Misere . . . . .	315
Der Vortrag 316 – Die Zeitschrift 317 – Halle, Pietisten, merkwürdige Hintergründe 323 – Eierschalen in der Naturphilosophie 328 – Die Regeln von Glück und Frieden 331 – Naturrecht und Glücksmoral 336 – Der Königsthron, Kampf gegen Folter und Hexenprozeß 339 – Nochmals der deutsche Vortrag 346 – Wahrhaftiges Gemeinwesen 349 – Beilage 354	
Namen- und Titelregister . . . . .	357